

INHALT

VERZEICHNIS DER SKIZZEN UND DIAGRAMME	9
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
VORWORT	11
1. EINLEITUNG	15
Die konstitutionellen Monarchien in Mitteleuropa — „Linke“ und „Rechte“ im österreichischen Reichsrat — Die Okkupationskrise 1878 — „Paradigmenwechsel“ in der österreichischen Politik? — Antisemitismus — Die Vereinigte Linke 1881 — Das Linzer Programm 1882	
2. DIE DEUTSCHE OPPOSITION UNTER TAAFFE 1885—1893	30
A. Der Deutsche Club und Otto Steinwender 1885—1887	30
Der Deutsche Club — Otto Steinwender — Gesellschaftspolitische Komponente der „nationalen Idee“ — Schönerer und der Deutsche Schulverein — Friedjung und die „Deutsche Zeitung“	
B. Der Fall Schönerers und die Vereinigte Deutsche Linke 1887—1889	39
Die Prazakschen Sprachenverordnungen — Spaltung des Deutschen Clubs — Deutschnationale Vereinigung und Vereinigte Christen — Der Prozeß Schönerer — Causa Fiegl — Die Vereinigte Deutsche Linke	
C. Der lange Weg zurück an die Macht: Vom böhmischen Ausgleich zum Kabinett Windischgrätz 1890—1893	52
Die Jungtschechen und der „Eiserne Ring“ — Der böhmische Ausgleich — Die Wahlen 1891 — Die Geburtswunden der Großen Koalition — Das Scheitern des böhmischen Ausgleichs	
3. DIE DEUTSCHNATIONALEN: DIE „BASIS“	66
A. Die Vereinsstruktur	66
Die lokalen Wahlkomitees — „Deutscher Verein“ und Nationalpartei — Die nationalen Schutzvereine	
B. Die Korporationsstudenten	72
Generationenkonflikte — Die Burschenschaften — Der „Arierparagraph“ — Die wehrhaften Vereine — Der „Deutsche Klub“ 1908	
C. Regionale Antizipationen: Graz, Reichenberg, Troppau	79
Kommunalwahlen als Politbarometer — Städtisches „trasformismo“ in Graz — Nachjustierung des Kompromisses in den neunziger Jahren — Der Niedergang der Gewerbestartei — Der Umschwung in Reichenberg — „weiße Christlichsoziale“ — Troppau	

D. Kornblume und weiße Nelke: Ein Kampf um Wien	96
Vergani — Das Dilemma der Provinz — Lueger und die „christlichsoziale Unterströmung“ in der Volkspartei — Das Beispiel Krems	
4. DER ZERFALL DER VEREINIGTEN DEUTSCHEN LINKEN 1893—1897	106
A. Cilli und die Große Koalition 1893—1895	106
Die Regierungsbildung — Cilli — Plener — „einsprachige“ und „zweisprachige“ Gleichberechtigung — Der Bruch der Koalition	
B. 1896: Fortschrittspartei und Volkspartei	116
Badeni — Budgetabstimmung 1895 — Die böhmischen Landtagswahlen — Gründung der Fortschrittspartei — Die Wiener „Sezessionisten“ — Moriz Benedikt — Die Sozialpolitiker — Die Deutsche Volkspartei — Austritt der Fortschrittlichen aus der Linken	
C. Steinwenders Sieg und das Ende der Vereinigten Deutschen Linken	127
Die Wahlen 1897 — „Alte“ und „neue“ Linke in der Volkspartei — Die Ablöse in den Alpenstädten: Salzburg, Linz, Innsbruck — Renaissance Schönerers in Böhmen	
D. Der Verfassungstreue Großgrundbesitz	141
Regionale Unterschiede in der Sozialstruktur — Die Kompromißfrage: Kuriensolidarität gegen Lagerbindung	
5. DIE VOLKSPARTEIEN UND DIE OBSTRUKTION 1897—1904	150
A. Das „Sturmjahr“ 1897: Die Badeni-Krawalle	150
Die Wirkung der Krise — Badenis Sondierungen — Die Majorität der Rechten — „Aufruhrakte“ und „technische Obstruktion“ — Der Umschwung in der Volkspartei — Der „Schwur von Eger“ — Wolf und Lecher — Die Lex Falkenhayn — Badenis Entlassung	
B. Der Nachhall der Badeni-Wirren: Gemeinbürgerschaft und Zerreißprobe der deutschen Parteien 1897—1900	166
„Radikale“ und „Gemäßigte“ — Gautsch und Thun — Die Radikalnationalen in der Volkspartei — Flügelbildung bei den Fortschrittlichen — Wiederaufleben des Antiklerikalismus — Der Umschwung: Die Audienz Chlumeckys	
C. Das altösterreichische Regierungssystem der Nach-Badeni-Ära	180
Konkordanzverfassung und autoritäres Regiment — Das System der doppelten Mehrheiten — Der Ex-Lex-Zustand — Koerbers Strategie — Wirtschaftliche Anreize und Einbindung der Radikalen — Abnützungerscheinungen	
D. Die Domestizierung der Radikalen 1901—1904	187
Die Wahlen 1901 — Die Re-Integration der Volkspartei — Derschatta und Chiari — Der Bruch Schönerers mit Wolf — Die Freialldeutschen — Der Sturz Koerbers	

6. WIRTSCHAFT UND POLITIK	200
A. Die Liberalen und die Industrie	200
„Laissez faire“ und Staatsinterventionismus — Das „Großkapital“: Banken und Eisenbahnen — Unternehmerischer Antikapitalismus — Die Deutschnationalen: Gewerken und Leinenweber — Die industriellen Verbände — Solidarprotektionismus — Industriellenkandidaturen — Sonderfall Steyr — Vertretung im „Volkshaus“	
B. Von der „Deutsch-österreichischen Gewerbeapartei“ zum „Alpenländischen Handwerkerrat“	219
Die Genossenschaften — Die „Deutsch-österreichische Gewerbeapartei“ — Die Handelskammerwahlen — Einspinner — Die Krise in der Grazer Gemeindepolitik 1905 — Der Handwerkerrat	
C. „Für Halm und Ar!“: Hohenblum und die Deutschen Agrarier	229
Der „Bund deutscher Landwirte in Böhmen“ — Die „Landwirtschaftliche Zentralstelle“ — Die Deutsche Agrarapartei 1905 — „Christlicher Bauernbund“ und Deutschkonservative — Der Sonderfall Kärnten — Besitz- und Beschäftigungsstruktur — Hohenblum und die Handelsverträge — Pantz und das Deutsche Zentrum	
D. Die Deutsche Arbeiterapartei	242
Der „Mährisch Trübauer Verband“ und die Alldutschen — Emanzipation der DAP — Programm — Substrat: Tertiärsektor und Beamte	
7. DAS VORKRIEGSJAHRZEHT 1905—1914	248
A. Vom Allgemeinen Wahlrecht zum Nationalverband 1905—1907	248
Motive der Wahlreform — Haltung der freiheitlichen Parteien — Koalitionsregierung Beck — Die Wahlen 1907 — Volkspartei als Übergangsphänomen — Der Deutschnationale Verband — Schlüsselrolle der mährischen Agrarier	
B. Die Ära Chiari 1907—1911: Konvergenz von Nationalverband und Regierung	261
Wahrmond-Affäre — Sturz Becks — Bienenrth und das Ideal des „keuschen“ Beamtenministeriums — Die Geschäftsordnungsreform von 1909 — Der Nationalverband — Neuwahlen 1911 — Stichwahlbündnisse: Geßmann, Chiari, Reichenauer — Die Wiener Freisinnigen	
C. Die Ära Groß 1911—1914: Die Jungdeutsche Vereinigung und die Regionalisierung der deutschfreiheitlichen Politik	277
Stürgkhs Politik der Diagonale — Kumulation der alpenländischen Gravamina — Pläne Reichenauers und Steinwenders — Die Jungdeutsche Vereinigung 1912 — Das Problem des böhmischen Ausgleichs	
D. Die deutschfreiheitlichen Parteien am Ende der Monarchie: Organisation und Presse	290
Die Landesparteien — Janusgesicht der Deutschradikalen — Die Volksräte — Die Deutschnationale Geschäftsstelle — Die nationalen „Tagblätter“ — Stellung der „Neuen Freie Presse“ — „Deutsche Zeitung“ und „Ostdeutsche“ — Sieghart	

8. DIE DEUTSCHFREIHEITLICHEN UND DAS HABSBURGER-REICH AM ENDE EINER EPOCHE	305
A. Innere Bündnispolitik: Reichsreform und Nationalitätenstreit	305
Stellung zum „Ausgleich“ mit Ungarn — Tradition der „Autonomisten“ und „Großösterreicher“ — Die italienische Universitätsfrage — Schreckgespenst Trialismus — Die Debatte um die „inneren Kriegsziele“	
B. Nationale Parteien und imperiale Außenpolitik	315
Grundkonsens Zweibund — „postliberale“ Abkehr von England — Russophilie der Radikalnationalen — Balkanpolitik — Differenzen über die Haltung gegenüber Italien	
C. Exkurs: Das Deutsche Reich und die österreichische Innenpolitik	325
Unterschiede in der politischen Landschaft — Sympathie für Koerber — Verhältnis zu den Alldeutschen — Mangel an Kontakten zwischen den Parlamentariern — Der Alldeutsche Verband	
D. Politik im Kriege	331
Verschärfung der Spannungen — Die „Voraussetzungen“ — Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft 1916 — Pantz und Friedmann — Wiedereinberufung des Reichsrats — Ende der Oktroi Hoffnungen — Auflösung des Nationalverbands — Sixtus-Affäre — Teufel und die Kreisverordnung für Böhmen	
E. Epilog: Das Ende der Monarchie	346
9. RESÜMEE: KONTINUITÄT ODER DISKONTINUITÄT?	350
„Liberale“ und „Deutschnationale“ — Fließende Übergänge und Überschneidungen — Antisemitismus und Antiklerikalismus — Metropole und Peripherie — Primat des „Lagers“ vor der Partei	
Statistischer Anhang I: Die Fraktionen 1891—1918	360
Statistischer Anhang II: Die Sozialstruktur der Abgeordneten 1891—1901—1911	364
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	368
A. Unveröffentlichte Quellen	368
B. Gedruckte Quellen	370
C. Erinnerungen und Memoiren	370
D. Zeitungen und Zeitschriften	371
E. Zeitgenössische Publikationen	372
F. Darstellungen	373
G. Nachschlagewerke	379
PERSONENINDEX	380

VERZEICHNIS DER SKIZZEN UND DIAGRAMME

Abb. 1: Die Spaltung des Deutschen Clubs 1887	44
Abb. 2: Schematische Darstellung der deutschen Parteigruppierungen um 1890	53
Abb. 3: Die Vereinigte Deutsche Linke und die Budgetabstimmung vom Juli 1895	118
Abb. 4: Die Vereinigte Deutsche Linke und die Budgetabstimmung vom Jänner 1897	125
Abb. 5: Das Ergebnis der Reichsratswahlen vom März 1897	129
Abb. 6: Schematische Darstellung der ideologischen Positionen der Deutschfreiheitlichen um die Jahrhundertwende	174
Abb. 7: Das Ergebnis der Reichsratswahlen vom Jänner 1901	188
Abb. 8: Das Ergebnis der Reichsratswahlen vom Mai 1907	262
Abb. 9: Das Ergebnis der Reichsratswahlen vom Juni 1911	278
Abb. 10: Die Fraktionen der Deutschen Linken im Abgeordnetenhaus 1891—1906	362
Abb. 11: Die Fraktionen der Deutschfreiheitlichen 1907—1918	363

Die Karikaturen im Text stammen aus: Casimir Sichulski, Der österreichische Reichsrat in der Karikatur (Wien 1912)